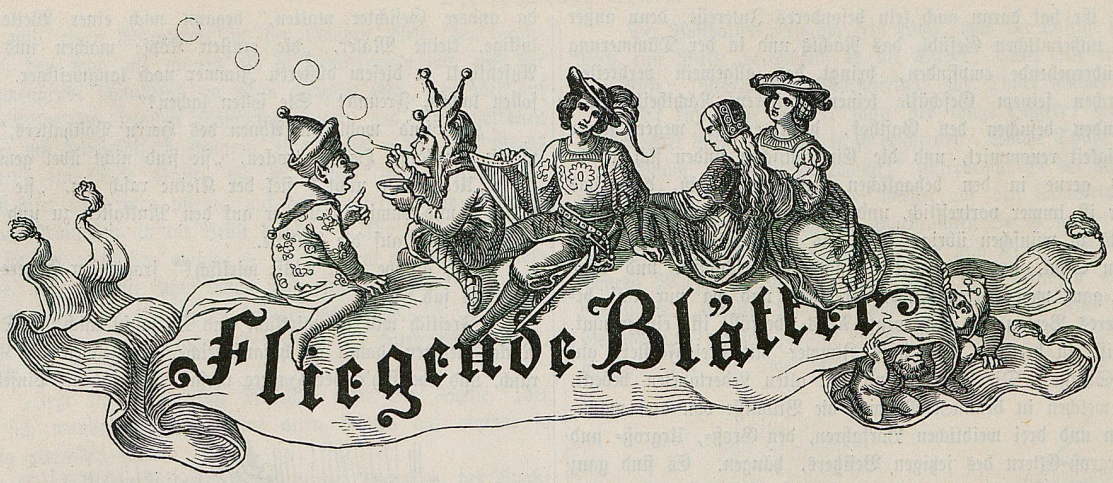


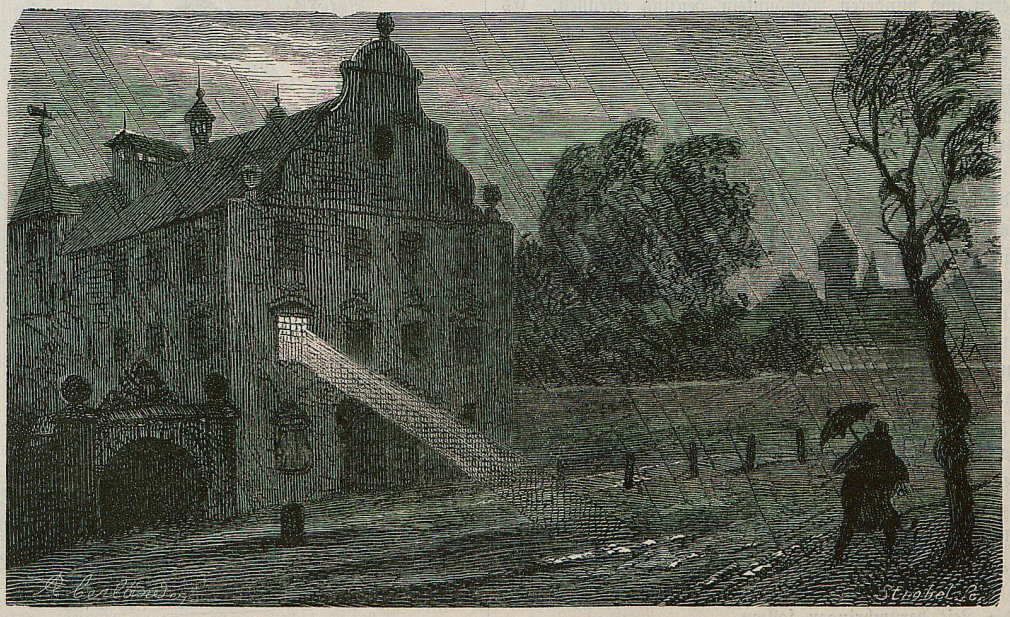
25. Bestellungen werden in allen Buch- und Kunsthandlungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungsexpeditionen angenommen.

Nro. 1717.

Erscheinen wöchentl. ein Mal. Preis des Bandes (26 Nummern) 6 Mark 70 Pf., excl. Porto bei LXVIII. Bd. directem Bezuge. Einzelne Nummern 30 Pf.

Die lachenden Ahnen.

(Eine Spukgeschichte.)



Auf der Post in Landstein spukt es; das weiß in Landstein und Umgebung jedes Kind. Wer in der Dämmerung die einsame Straße entlang an dem großen, alten Gebäude vorbeigehen muß und gerade nicht an etwas Anderes denkt, der beschleunigt seine Schritte, oder biegt auf die andere Seite der Straße aus, denn es wird ihm unheimlich zu Muthe, und selbst die Aufgeklärteren werfen nur flüchtige Blicke auf das hohe, graue Haus mit seinen riesigen Kaminen, seinen zopfigen Giebeln und seinem breiten, dunkeln Einfahrtsthor, über welchem seit Jahrhunderten ein paar defecte Engel ohne Arme einen reich verschnörkelten Schild halten, auf dem in ehemals goldenen Lettern geschrieben steht: „Gasthaus zur Post". Welcher Art der Spuk ist, den hier die Geister treiben, das weiß Niemand zu sagen, man fragt auch nicht darnach; man begnügt sich mit der allgemeinen Bemerkung: „es spukt" und forscht nicht weiter, wie und wo. Der Besitzer des weitläufigen Gasthofes selbst, obwohl er noch nie etwas Außergewöhnliches wahrgenommen, weiß von seinen Eltern her, daß es nicht geheuer ist und vermeidet es, über diesen Punkt zu sprechen, oder gar dem Gerüchte mit Entschiedenheit entgegen zu treten.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/fb68/0198
gefördert durch die DFG